

Ungarn lässt chinesisches Vakzin zu

Budapest. Als erster Staat der Europäischen Union hat Ungarn einen chinesischen Coronaimpfstoff zugelassen. Das nationale Institut für Pharmazie und Ernährung habe seine Zustimmung zur Verimpfung des Vakzins Sinopharm gegeben, sagte die Leiterin der ungarischen Gesundheitsbehörde, Cecilia Müller, am Freitag. Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán kündigte an, er selbst werde sich mit dem chinesischen Mittel impfen lassen. Er habe »das meiste Vertrauen« in Sinopharm, sagte Orbán. Vergangene Woche hatte Ungarn eine vorläufige Notfallzulassung für den russischen Impfstoff Sputnik V erteilt und zwei Millionen Dosen davon bestellt. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/395434.ungarn-laesst-chinesisches-vakzin-zu.html>